

Abstand des gekröpften Nordanflugs

Hans Bantli, 29. März 2006

ICAO 4444 Ziffer 8.6.5.1

„Except when transfer of radar control is to be effected, aircraft shall not be vectored closer than 4.6km (2.5NM) or, where a radar separation minimum greater than 9.3km (5NM) is prescribed, a distance equivalent to one half of the prescribed separation minimum, from the limit of the airspace for which the radar controller is responsible.“

Weil die vom Bazl vorgeschriebene Separation voraussichtlich grösser als 5 nm (7 nm) sein wird, gilt für den GNA ein Abstand von 3.5 nm zur Kontrollraumgrenze (TMA) von Skyguide. Dies ist für die geplante Linienführung über Schweizerisches Gebiet kein Problem.

Das Bazl schreibt dazu am 15. Dezember 2005

<http://www.aviation.admin.ch/aktuell/medienmitteilungen/00983/index.html?lang=de>

Eine Verlängerung des Sichtflugs hat zur Folge, dass die im Gesuch des Flughafens enthaltene **Minimalsicht von 8 Kilometern erhöht werden muss**. Dies wiederum bedeutet, dass die wetterabhängige Verfügbarkeit des gekröpften Nordanflugs verringert wird.

Die NZZ schreibt am 16. Dezember 2005

<http://www.nzz.ch/2005/12/16/zh/articleDF0AA.html>

Mit der geforderten Umstellung erhöht sich auch die notwendige Sichtweite von 8 auf 12 Kilometer.

1 nm = 1.852 km

12 km = 6.5 nm (also etwa 7 nm)

